

10. Dezember 2017

Lernt eure Gedanken und Gefühle mit  
Gottes Hilfe zu kontrollieren!

Andreas Ruh

Philipper 4,1-23

## Herzlich willkommen!

### Was läuft bei uns in nächster Zeit?

Mo.	11.12.	8.30	Gebetstreffen bei Maria Ellenberger
Di.	12.12.	16.00	<b>Senioren Weihnachten</b>
Do.	14.12.	20.00	Mannertreff (Gebet)
Fr.	15.12.	19.30	chainless event
Sa.	16.12.	16.00	<b>Ameisli/Jungschi Weihnachten</b> (bis 20.00 Uhr)
So.	10.12.	10.00	<b>Gottesdienst: "Advent"</b> Hueti, Müsli und Kids Treff

### Unsere Verantwortung für unsere Gedanken und Gefühle.

- **Freude als Befehl, geht das? – Ja, Voraussetzung ist, dass ich "Gnade" verstanden habe!**

*Ich habe euch vor Augen geführt, Geschwister, wie gross Gottes Erbarmen ist. Die einzige angemessene Antwort darauf ist die, dass ihr euch mit eurem ganzen Leben Gott zur Verfügung stellt ...*

*N.G. Röm. 12,1*

**Woran freut sich Paulus? Woran sollen wir uns freuen? (Kap. 1-3)**

- Ich gehöre zu Jesus! Ich bin ein Teil seines Reiches!
- Errettet aus Gnaden!
- Unsere herrliche Zukunft mit Jesus!

- **Freude als Befehl, geht das? – Ja, ich will es lernen, dann schenkt es mir Gott!"**

*Deshalb orientiert euch nicht am Verhalten und an den Gewohnheiten dieser Welt, sondern lasst euch von Gott durch Veränderung eurer Denkweise in neue Menschen verwandeln.*

*N.L. Röm. 12,21*

### Was sollen wir tun, um echte Freude zu erleben?

- **Wachsen im Glauben - Nähe zu Jesus! (Kap. 1)**
- **Folgt dem Beispiel von Jesus, er erniedrigte sich selbst! (Kap. 2)**
- **Folgt unserem Beispiel, ich (Paulus) will für Gott leben! (Kap. 3)**
- **Lernt eure Gedanken und Gefühle mit Gottes Hilfe zu kontrollieren! (Kap. 4)**

### Was nimmt mir die Freude?

- **Streit, Kränkungen, Verletzungen, Bitterkeit, Opferrolle, zwischenmenschliche Spannungen, ...**

*Evodia und Syntyche bitte ich eindringlich, sich wieder zu vertragen.*

*H.f.A. (V.2)*

## Wofür will ich mich entscheiden?

- **Einheit, gute Beziehungen sind wichtiger, wie mein Recht, mein Ansehen, ...**
- **Ich brauche Hilfe! Ich brauche eine "Aussensicht", oder Mediation!**  
*Ich ermahne Evodia, und ich ermahne Syntyche, ihre Unstimmigkeiten beizulegen und sich ganz auf das gemeinsame Ziel auszurichten; sie gehören ja beide dem Herrn. Und dich, meinen treuen Weggefährten, bitte ich, ihnen dabei zu helfen. Schliesslich haben diese beiden Frauen Seite an Seite mit mir für die Sache des Evangeliums gekämpft.*  
N.G. (V. 2-3)
- **Zu Güte, Freundlichkeit, Herzlichkeit, Milde (von Gott geschenkte Liebe!)**  
*Lasst alle sehen, dass ihr herzlich und freundlich seid. Denkt daran, dass der Herr bald kommt.*  
N.L. (V. 5)
- **Sorgen ablegen, Gott danken, Gottes Frieden soll über meinen Gedanken wachen! Macht euch keine Sorgen! Ihr dürft in jeder Lage zu Gott beten. Sagt ihm, was euch fehlt, und dankt ihm!**  
*Hf.A. (V. 6)*  
*Dann wird der Frieden Gottes, der weit über alles Verstehen hinausreicht, über euren Gedanken wachen und euch in eurem Innersten bewahren – euch, die ihr mit Jesus Christus verbunden seid.*  
N.G. (v.7)
- **Ich fülle meine Gedanken mit den Werten, welche Gottes Herrschaft zeigen.**  
*Konzentriert euch auf das (Richtet eure Gedanken ganz auf ...), was wahr und anständig und gerecht ist. Denkt über das nach, was rein und liebenswert und bewunderungswürdig ist, über Dinge, die Auszeichnung und Lob verdienen.* N.L. (V. 8)
- **Genügsamkeit, ich will zufrieden sein!**  
*Nicht, dass ich etwas gebraucht hätte! Ich habe gelernt, mit dem zufrieden zu sein, was ich habe. Ob ich nun wenig oder viel habe, ich habe gelernt, mit jeder Situation fertig zu werden: Ich kann einen vollen oder einen leeren Magen haben, Überfluss erleben oder Mangel leiden. Denn alles ist mir möglich durch Christus, der mir die Kraft gibt, die ich brauche.*  
N.L. (V.11-13)

---

## Fragen zur Umsetzung, Fragen für die Kleingruppe:

1. Paulus fordert uns auf, dass wir uns freuen sollen, geht das? Sind wir unseren Gefühlen nicht einfach ausgeliefert?
2. Lest Röm. 12,2 Was müssen wir tun? Was tut Gott? Was muss sich ändern, damit echte Veränderung unserer Persönlichkeit geschieht? Wie funktioniert dies praktisch?
3. Lest Phil. 4,2-3 Was soll ihnen helfen, um ihren Streit beizulegen?
4. Lest Röm. 12,17-21 Wie sollen wir uns in schwierigen zwischenmenschlichen Beziehungen verhalten?
5. Wie verstehst du Phil. 4,5?
6. Lest Phil. 4,6-7 Wie erlebst du dies? Paulus redet oft über "Frieden von Gott", was bedeutet dir das?
7. Wie kann uns Vers 8 praktisch gelingen? Warum macht dies einen grossen Unterschied?
8. Lest Phil 4,10-20 Was spricht dich an? Was können wir von Paulus lernen? Warum ist Genügsamkeit ein Schlüssel zur Freude und zum Glück?
9. Was ist dir im Philipperbrief besonders wichtig geworden?